

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost wird am 15. Mai das neue Berliner Institut für Transfusionsmedizin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in Berlin-Steglitz eröffnen. Mit dem Karl-Landsteiner-Haus, benannt nach dem Österreichischen Arzt Karl Landsteiner, der 1902 die verschiedenen Blutgruppen identifizierte und damit den Grundstein zur modernen Transfusionsmedizin legte, eröffnet das DRK nach mehr als zwei Jahrzehnten mit rein mobilen Blutspendeterminen zusätzlich wieder einen festen Blutspendestandort in Berlin.

Enrico Eichenauer ist technischer Leiter des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost und hat das Bauvorhaben seit Baubeginn begleitet.

- 1. Auf dem Grundstück des jetzigen Neubaus stand bereits das alte Karl-Landsteiner-Haus, das in den 1990er Jahren schon einmal Sitz des Blutspendedienstes war. Was hat den Abriss des alten Gebäudes notwendig gemacht?**

EE: Die Entscheidung zu Abriss und Neubau hat verschiedene Ursachen. Im Wesentlichen haben die hohe Schadstoffbelastung, die unzureichenden Brandschutzbelange und die nicht gegebene Funktionalität, welche auf ein sehr hohen Verkehrsflächenanteil im Altbau zurückzuführen war zu dieser Entscheidung geführt.

- 2. Wieviel Quadratmeter umfasst das neue Gebäude und wie viel Kubikmeter Beton wurden verbaut?**

EE: Der Neubau verfügt über eine Bruttogrundfläche von nunmehr 3.035 m². Hierzu wurden neben umfangreichen Mauerwerkmassen 2.200 m³ bewehrten Betons verbaut.

- 3. Wie lange betrug die Bauzeit bis zur Fertigstellung des Rohbaus und bis zur Übergabe des Gebäudes?**

EE: Mit den Rohbauarbeiten wurde im Oktober 2016 begonnen. Die Fertigstellung des Rohbaus erfolgte dann, trotz teils schlechter Witterungsverhältnisse, innerhalb der geplanten Bauzeit im Mai 2017. Bereits im April 2017 wurde parallel zu den noch stattfindenden Arbeiten an der Gebäudehülle mit dem Innenausbau begonnen. Der Ausbau konnte im März 2018 abgeschlossen und das Gebäude im April an den zukünftigen Nutzer übergeben werden.

- 4. Gab es spezielle Auflagen, die erfüllt werden mussten?**

EE: Über die üblichen Auflagen hinaus, die mit dem Abriss und dem Neubau von Gebäuden einhergehen, wie z. Bsp. das Schaffen von Ersatzpflanzungen, das Anbringen von Nist- und Brutstätten für die heimische Vogelwelt, das Bereitstellen von Feuerwehraufstellflächen und Behindertenparkplätzen, wurden alle notwendigen Auflagen erfüllt.

Medienkontakt DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Kerstin Schweiger, Pressesprecherin, Telefon 0173 / 5364689 oder 030 / 80681-118, k.schweiger@blutspende.de,
Susanne von Rabenau, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Schleswig-Holstein und Hamburg, Telefon 04154 / 8073 2314 oder 0177 780 7327, s.rabenau@blutspende.de